



Bernadottestr. 126
22605 Hamburg
Zentrale (040) 46 00 362-0
Telefax (040) 46 00 362-10
Bildtelefon (040) 46 00 362-13
E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de
www.gehoerlosen-kulturtage.de

Informationen zu Programm-Highlights und zur Historie der Deutschen Kulturtage

Programm-Highlights

der 4. Deutsche Kulturtage der Gehörlosen vom 21.-23. August 2008 in Köln

Die „Kulturtage der Gehörlosen“ bieten ein buntes Programm mit annähernd 50 Vorträgen und Workshops, 12 Podiumsdiskussionen sowie verschiedenste Theater- und Filmvorführungen. Besondere Highlights sind:

20., 21. und 22.08	20.30 Uhr	Tanztheaterproduktion 7xK (Bürgerhaus Stollwerck; www.sommerblut.net/?p=203)
21.08.	14.00 - 17.00 Uhr	Eröffnungsfeier (Congresssaal 1 - 3)
22.08.	9.30 - 12.30 Uhr	Podiumsdiskussion und Vortragsreihe „Cochlea Implantat – Integration – Bilingual“ zur Frage: Welche Rolle spielt Gebärdensprache bei der schulischen Erziehung gehörloser Kinder mit Cochlea Implantat (einer in das Ohr implantieren Hörprothese)? (Offenbachsaal)
	19.30 Uhr	Deaf Caveman – Marco Lipski (www.deaf-caveman.de) (Congresssaal 1 - 3)
23.08.	ab 20.00 Uhr	Gala-Abend mit Verleihung des Kulturpreis des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. (Kristallsaal); Live-Übertragung ins Foyer
	24.00 - 1.00 Uhr	Performance des gehörlosen Rappers SIGMARK (Kristallsaal, Congress-Centrum, Eingang West); aufgrund der großen Nachfrage Live-Übertragung ins Foyer des Kristallsaals (Eintritt für die Live-Übertragung und die Rapp- Performance: 10 Euro; Karten vor Ort)

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland



Historie der Deutschen Kulturtage der Gehörlosen

Kulturtage der Gehörlosen – eine Erfolgsgeschichte

In diesem Jahr stehen die Kulturtage unter dem Motto „Eine Kultur entfaltet sich“. Dass die Kulturtage 2008 unter diesem Motto stattfinden können, ist den Ereignissen der letzten Jahre zu verdanken.

Eine Kultur bringt sich zur Sprache

Als in Hamburg vor 15 Jahren die 1. Kulturtage der Gehörlosen veranstaltet wurden, ging es mit dem Motto „Eine Kultur bringt sich zur Sprache“ vorrangig darum, Beachtung zu finden und den Gehörlosen und ihrer Gebärdensprache „Gehör“ zu verschaffen. Große Bedeutung hatte in diesem Zusammenhang die eindrucksvolle Demonstration für die Anerkennung der Gebärdensprache mit Kundgebung auf dem Hamburger Rathausmarkt. Als erste Gehörlosen-Großveranstaltung ihrer Art waren die ersten Kulturtage 1993 eine wichtige Veranstaltung zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identität Gehörloser. Das Wir-Gefühl, das dieses Ereignis hervorbrachte, war unbeschreiblich.

Eine Kultur setzt Zeichen

Mit den 1. Kulturtagen 1993 in Hamburg war der Grundstein für eine Plattform für Kultur und (Gebärdens-)Sprache gelegt, die 1997 bei den 2. Kulturtagen der Gehörlosen in Dresden ihre Fortsetzung finden konnte. Das Motto der 2. Kulturtage lautete „Eine Kultur setzt Zeichen“. Mittlerweile konnten gehörlose Menschen also bereits selbstbewusst eintreten für ihre Sprache und ihre Kultur. Sie taten dies eindrucksvoll mit über 2000 Besuchern und zahlreichen Veranstaltungen, einem Videofestival, der langen Theaternacht und dem Frühschoppen zum Thema (deutsche) Gehörlosenkultur.

Eine Kultur findet Anerkennung

Bei den dritten Kulturtagen 2001 in München war dann bereits ein Meilenstein erreicht. Das Motto lautete „Eine Kultur findet Anerkennung“ – und in der Tat erfolgte in diesen Jahren eine für die Gehörlosengemeinschaft ganz wesentliche Veränderung: Erstmals gab es im Sozialgesetzbuch IX verbindliche Regelungen für die Verwendung der Deutschen Gebärdensprache. Politisch wurde die Gebärdensprache 2002 anerkannt. Die über 50

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland



verschiedenen Vorträge, Foren, Workshops, Diskussionen, Aufführungen von Gehörlosen-Theatergruppen und Gebärdensprachpoeten bildeten auch auf den 3. Kulturtagen den Rahmen. Neu waren die Stadtführungen durch Gehörlose, die eine Ausbildung als Stadtführer beim Fremdenverkehrsamt absolviert hatten. Erstmals gab es auch einen „Jugendpark“ mit Veranstaltungen speziell für Jugendliche. Wie auch vier Jahre zuvor war der Höhepunkt des abschließenden Galaabends die Verleihung des Kulturpreises des Deutschen Gehörlosen-Bundes.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Dr. Christiane Metzger

Tel.: 040/46 00 362 22

c.metzger@gehoerlosen-bund.de

Vom 19. bis 24. August telefonisch zu erreichen unter: 0170/55 25 698